

Ihr Beitrag zur neuen DNWE-Interviewreihe:

Corporate Political Responsibility – 5 Fragen an...

Geschätzte Mitglieder und Freunde des DNWE,

die Debatte um die gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen – kurz CSR – ist nicht neu, befindet sich jedoch seit geraumer Zeit im Wandel. Der Ukraine-Krieg hat eine Frage in den Fokus gerückt, die auch außerhalb dieses Konfliktes relevant ist. Wie verhalten sich Unternehmen in Kriegszeiten? Und aus wirtschaftsethischer Sicht vor allem die Frage: *Wie sollen oder sollten* sich Unternehmen in politischen Fragen verhalten? Kurz: Wie beschreiben wir die Corporate Political Responsibility?

Das Deutsche Netzwerk Wirtschaftsethik möchte diese Debatte aktiv mitgestalten und mit dieser Interviewreihe zum öffentlichen Diskurs zur gesellschaftspolitischen Verantwortung von Unternehmen beitragen.

Wir freuen uns sehr, dass Sie sich in diese Debatte einbringen – herzlichen Dank!


Ziel ist es, mit einem möglichst breiten Meinungsbild, das sich besonders durch die Pluralität der beteiligten ExpertInnen auszeichnet, zum öffentlichen Diskurs beizutragen. Hier sind unsere Fragen:

- Wo beginnt für Sie "politisches Engagement von Unternehmen" und an welche Beispiele denken Sie?
- Wie ist es aus Ihrer Sicht um die Legitimität des politischen Engagements von Unternehmen bestellt? Was ist angemessen und was nicht?
- Welche Grenzen hat politisches Engagement von Unternehmen und wann kann es auch gefährlich und schädlich sein?
- Welche internen Strukturen (Corporate Governance) und welche Expertise benötigen Unternehmen, um gute politische Entscheidungen zu treffen?
- Worin sehen Sie Chancen und für welche Themen wünschen Sie sich mehr politisches Engagements von Unternehmen?

Geplant ist die Veröffentlichung Ihrer Antworten auf unsere 5 Fragen als Namensbeitrag in einem kostenlos verfügbaren Online-Dossier auf [Forum Wirtschaftsethik](#) sowie entsprechend auf den Kommunikationskanälen des Deutschen Netzwerks Wirtschaftsethik. Bitte senden Sie Ihre **schriftlichen Antworten nebst einer Kurzvita** (gerne über nachfolgende Textfelder), ein **Foto Ihrer Person** (idealerweise im Querformat mit Mindestauflösung von 1.200 x 800 Pixel) sowie Ihre **Einverständniserklärung zur Veröffentlichung** per Mail an antony@dnwe.de.

Herzlichen Dank für Ihr Engagement zu diesem wichtigen Diskurs!

Mit freundlichen Grüßen


Quirin Kismehl
Geschäftsführer

(1) Wo beginnt für Sie "politisches Engagement von Unternehmen" und an welche Beispiele denken Sie?

[ca. 200 Wörter]

(2) Wie ist es aus Ihrer Sicht um die Legitimität des politischen Engagements von Unternehmen bestellt? Was ist angemessen und was nicht?

[ca. 200 Wörter]

(3) Welche Grenzen hat politisches Engagement von Unternehmen und wann kann es auch gefährlich und schädlich sein?

[ca. 200 Wörter]

(4) Welche internen Strukturen (Corporate Governance) und welche Expertise benötigen Unternehmen, um gute politische Entscheidungen zu treffen?

[ca. 200 Wörter]

(5) Worin sehen Sie Chancen und für welche Themen wünschen Sie sich mehr politisches Engagements von Unternehmen? [ca. 200 Wörter]

Kurzvita zu Ihrer Person

[max. 80-100 Wörter]

Herzlichen Dank für Ihren Beitrag!